

**Ergebnispräsentation**  
**Organisationsberatung**  
Raumbedarfsplanung Rathaus



**27. Juni 2015**

**Gemeinde Salem**

**Klaus Westhauser**

# Was Sie innerhalb | der Präsentation erwartet

1. Auftragshistorie
2. Darstellung der wichtigsten Ergebnisse
3. Fragen / Diskussion



# Auftrags | historie



- |                                      |                   |
|--------------------------------------|-------------------|
| <b>1. Angebot</b>                    | <b>02.03.2015</b> |
| <b>2. IST-Datenaufnahme</b>          | <b>14.04.2015</b> |
| <b>3. Überlassung des Entwurfs</b>   | <b>07.05.2015</b> |
| <b>4. Entwurfsbesprechung</b>        | <b>20.05.2015</b> |
| <b>5. Überlassung der Endfassung</b> | <b>17.06.2015</b> |
| <b>6. Ergebnispräsentation</b>       | <b>27.06.2015</b> |

# Darstellung der wichtigsten Ergebnisse



# Überblick | über das Gutachten



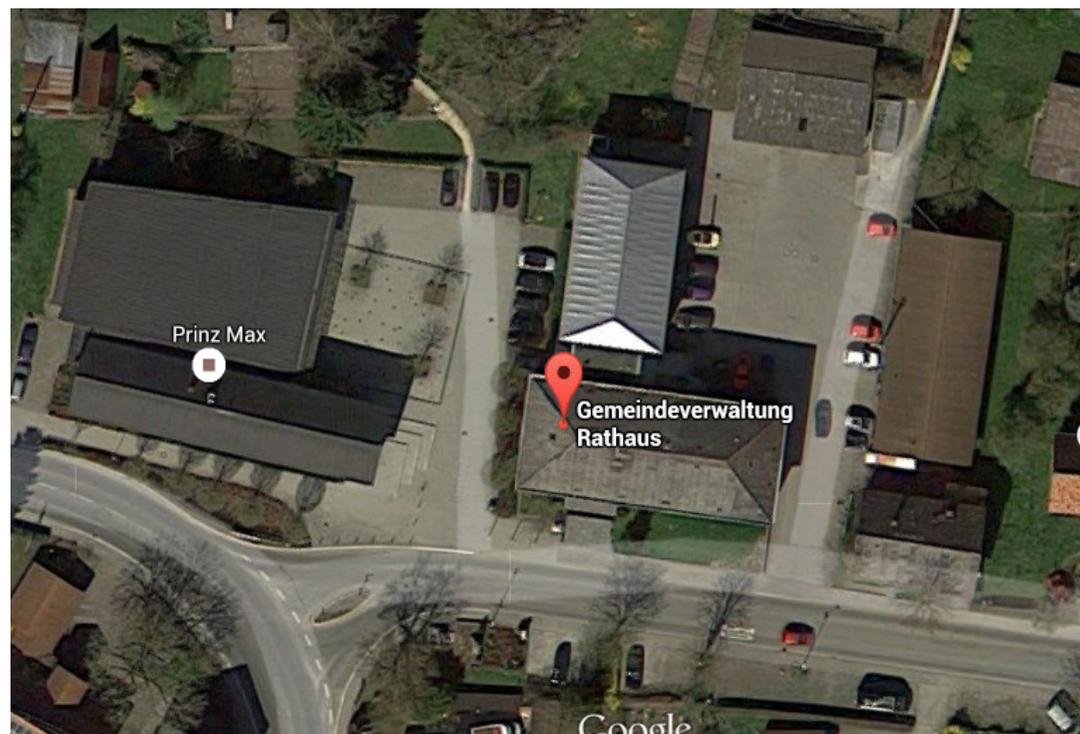
## Das Gutachten

- umfasst **71 Seiten** (inkl. Anlagen)
- formuliert **44 Empfehlungen**

# IST – Zustand

## Ergebnis der Bestandsaufnahme

## Standort der Verwaltung – IST-Zustand



- ca. 35 Personen  
(inkl. Bürgermeister und Azubis)
- verteilt auf 3 Gebäude:

Anbau



urspr. Rathaus Neufrach



Neben-  
gebäude

## Feststellungen (1):

- **Fehlende Barrierefreiheit**
- **Fehlender zweiter Fluchtweg im Gebäude**
- **Nicht optimale Anordnung in den Bereichen Bürgerservice, Standesamt, Soziales (Anordnung, fehlender Rückzugsraum)**
- **Räumliche Trennung des Bürgerservicebereiches und anderer Rathausbereiche (wegen unterschiedlicher Öffnungszeiten)**
- **Kein separates, ansprechendes Trauzimmer (Besprechungszimmer oder Sitzungssaal)**

## Feststellungen (2):

- Zugang ins Rathaus bei Sitzungen
- Problematik der zunehmenden Teilzeitbeschäftigungen (Bedarf an Arbeitsplätzen)
- Alle Amtsleiter sollten ein Vorzimmer haben (Anordnung der Räume)
- EDV-Raum nicht klimatisiert, Sicherheit wenig gewährleistet
- Großkopierer/Drucker oft in Büros (keine idealen Stellplätze, Störungen)
- Bereiche wie Bücherei, Touristinfo... in der Gemeinde verstreut

## Feststellungen (3):

- Raumsituation schwierig für informatives Beschilderungssystem
- Viele Durchgangsbüros
- In vielen Büros Datenschutz nicht sichergestellt (freie Sicht auf Bildschirme). Mitarbeiter können aufgrund Form der Möbel nur wenig verändern.
- Zahlreiche Thekenlösungen, jedoch in vielen Arbeitssituationen zu klein. Bürger gehen einfach um die Theken herum zu den Arbeitsplätzen.

- Die Raumkapazitäten stehen **nicht bedarfsgerecht zur Verfügung**
- Die Gebäudesituation ist **nicht optimal für ein Verwaltungsgebäude**
- **IST-NGF: 1.600 m<sup>2</sup> ( Ideales SOLL wäre: 2.800 m<sup>2</sup>)**
  - Bedarf Bücherei: 250 m<sup>2</sup>
  - Bedarf Touristinfo: 80 m<sup>2</sup>
  - Bedarf Polizei: 300 m<sup>2</sup>
  - **Zusätzlicher Bedarf Gesamt: 630 m<sup>2</sup>**

# Flächenerhebung | IST

- **Fehlende Barrierefreiheit**
- **Mangelnder Datenschutz**
- **Fehlende Besprechungsmöglichkeiten**



# Flächenerhebung | IST

- **Baulicher Zustand (Außen)**
- **Fehlende Baugenehmigung Nebengebäude**

